

EXILFORSCHUNG

EIN
INTERNATIONALES
JAHRBUCH

Band 13

1995

KULTURTRANSFER IM EXIL

Herausgegeben im Auftrag der
Gesellschaft für Exilforschung / Society for Exile Studies
von Claus-Dieter Krohn, Erwin Rotermond,
Lutz Winckler und Wulf Koepke

edition text + kritik

Inhalt

Vorwort		7
Juan Goytisolo	Der Wald der Literatur. Wider den kulturellen Ethnozentrismus	11
	*	
Claus-Dieter Krohn	Die Entdeckung des ›anderen Deutschland‹ in der intellektuellen Protestbewegung der 1960er Jahre in der Bundesrepublik und den Vereinigten Staaten	16
Jost Hermand	Madison, Wisconsin 1959–1973. Der Einfluß der deutschen Exilanten auf die Entstehung der Neuen Linken	52
Lutz Winckler	Mythen der Exilforschung?	68
	*	
Frank Trommler	Das gelebte und das nicht gelebte Exil des Peter Weiss. Zur Botschaft seiner frühen Bilder	82
Josef Helf	»Tout serait à refaire«. Kurt Tucholskys Reflexionen über französische Zivilisiertheit und »deutschen Jargon« in den <i>Q-Tage- büchern</i> und den <i>Briefen aus dem Schweigen</i>	96
Sabina Becker	Zwischen Akkulturation und Enkulturation. Anmerkungen zu einem vernachlässigten Autorinnentypus: Jenny Aloni und Ilse Losa	114
Regina Weber	Der emigrierte Germanist als »Führer« zur deutschen Dichtung? Werner Vordtriede im Exil	137
Joachim Schlör	»... das Großstadtleben nicht entbehren«. Berlin in Tel-Aviv: Großstadtponiere auf der Suche nach Heimat	166

Thomas Strack	Fritz Lang und das Exil. Rekonstruktionen einer Erfahrung mit dem amerikanischen Film	184
Barbara von der Lühe	Der Musikpädagoge Leo Kestenberg. Von Berlin über Prag nach Tel-Aviv	204
Ingolf Schulte	Exil und Erinnerung. Über den vergessenen Autor Soma Morgenstern	221
René Geoffroy	Veröffentlichungen deutschsprachiger Emigranten in ungarischen Verlagen (1933–1944)	237
	*	
Rezensionen		265
Kurzbiographien der Autorinnen und Autoren		275